

## Master Of Education

### Modul 27: Fachdidaktik

#### Leitfaden und Vorgaben für die Lehre

Struktur: 2 Seminare im Masterstudium (4 SWS), Mdl. Modulabschlussprüfung

Die beiden Seminare (Oberseminar mit dem Rahmentitel „Philosophie der Bildung und Entwicklung“ und Kolloquium „Lehren und Lernen 2“) sind entweder in demselben Semester zu belegen oder entsprechend der Prüfungsordnung zuerst das Oberseminar und anschließend das Kolloquium.

Die Modulabschlussprüfung wird im Anschluss an das Kolloquium abgelegt und beinhaltet Themen aus beiden Seminartypen.

#### Tabellarische Übersicht der Seminarinhalte und -schwerpunkte

| Semester | Veranstaltung   |
|----------|---|
| 3.       | <p><b>Oberseminar: Philosophie der Bildung und Entwicklung</b></p> <p>Im Oberseminar werden Theorien der Bildung und Entwicklung vorgestellt und diskutiert, die von fachdidaktischer und pädagogischer Relevanz sind und zugleich das Spezifische des philosophischen Denkens und seiner Bildungsdimensionen in den Mittelpunkt ihrer Konzepte stellen. Der im Seminar geforderte Zugriff auf diese Theorien entfaltet seine Systematik aus einem Rückbezug auf historische und gegenwärtige Positionen der Philosophie einerseits und die Einbettung der erarbeiteten Bildungsbegriffe in aktuelle bildungspolitische, pädagogische und didaktische Debatten (PISA, Kompetenzorientierung, Lebensweltorientierung, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen) andererseits.</p> <p>Die Seminarschwerpunkte werden in jedem Semester themenspezifisch neu festgelegt.</p> |

|           |   |
|-----------|---|
|           | <p>Grundlegende historische Positionen (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsidealismus (Platon, Dt. Idealismus, Humboldt, Fuhrmann u.a.)</li> <li>- Pragmatismus (Mead, Peirce, Dewey, Rorty, Martens u.a.)</li> <li>- Kritische Bildungstheorien (Rousseau, Marx, Nietzsche, Adorno, Heydorn u.a.)</li> <li>- Kultur-/Geisteswissenschaftliche Bildungstheorien (Dilthey, Cassirer, Lessing, Steenblock u.a.)</li> <li>- Existentialistische / Postmoderne Bildungstheorien (Heidegger, Sartre, Foucault, Lyotard u.a.)</li> </ul> <p>Systematische Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Theorie und/oder Praxis</li> <li>- Selbstzweck und/oder Nützlichkeit von Bildung</li> <li>- Bildungsziele: Autonomie, Glück, Lebensform, Orientierung</li> <li>- Werteorientierung</li> <li>- Gerechtigkeitsfragen</li> <li>- Lebenswelt, Alltagswelt</li> <li>- Expertenkulturen</li> <li>- Bildungspolitik</li> </ul>  |
| <p>4.</p> | <p><b>Kolloquium: Fachdidaktische Vertiefung (Lehren und Lernen 2)</b></p> <p>Das Kolloquium zielt zum einen auf die Aneignung philosophiedidaktischer Modelle, zum anderen sollen Möglichkeiten der Umsetzung dieser theoretischen Impulse in der schulischen Unterrichtspraxis an spezifischen philosophischen Inhaltsfeldern erarbeitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Schwerpunkt der Theoriebildung liegt auf den unterrichtspraktischen Paradigmen der <b>Problemorientierung und Urteilsbildung</b>. Ebenso wird zur Ergänzung dieser Prinzipien mit Blick auf die methodische Ausgestaltung des Philosophie-/Ethikunterrichts in das Konzept der <b>Didaktischen Transformation</b> philosophischer Richtungen in Methoden von Johannes Rohbeck eingeführt.</li> <li>- Inhaltlich wird auf der Grundlage der Erarbeitung spezifisch philosophischer Positionen und Themenfelder mit Schulrelevanz (Schwerpunktsetzung in jedem Semester) die unterrichtspraktische Aufarbeitung in Unterrichtsreihen, -sequenzen und -stunden thematisiert. Hierbei werden auch philosophische Unterrichtstechniken (Textanalyse, Argumentationsstrategien, Schreibarbeiten) sowie der mögliche Einsatz verschiedener philosophischer Medien in der Unterrichtspraxis (Text, Bild, Dialog, Essay, Film) in den Blick genommen. In didaktischen Reflexionen sind zudem die Möglichkeiten und Grenzen der vorgestellten Modelle und Methoden zu erörtern und zu diskutieren.</li> </ul> |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Modulabschlussprüfung</b> | <p>Die mündliche Modulabschlussprüfung findet im Anschluss an das Kolloquium statt (Prüfung über 20 Minuten). Im Rahmen der Prüfung kann auf Themen aus beiden Seminaren Bezug genommen werden.</p> <p>Zur Themeneingrenzung soll der Fokus liegen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- auf einer Theorie der philosophischen Bildung,</li><li>- auf einer didaktischen Theorie (Paradigma der Problemorientierung oder der Urteilsbildung) einschließlich der unterrichtspraktischen Umsetzung im Rahmen des philosophischen Schwerpunktthemas.</li></ul> |
|------------------------------|--|